Beilage zu Nr. 173 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Freitag den 27. Juli 1900.

Unser

Räumungs-Ausverkauf

zu sehr billigen Preisen wird weiter fortgesetzt.

Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 23.

Aus ernster Zeit.

Skizze von Wilhelm Müller-Weilburg (Hamburg.)

(Nachdruck verboten.)

Eine weiche, warme Aprilnacht des Jahres 1809.

Aus Süden, über die Alpen, den Schwarzwald und die Gebirge Mitteldeutschlands braust der Frühlingssturm seinen heiligen Auferstehungspsalm, treibt die dunklen grotesken Wolkenballen in toller Hast vor sich her, vorbei an der hellen, metallisch schimmernden Scheibe des Vollmonds, reißt das letzte braune Herbstlaub aus den Wipfeln der Bergwaldsbäume und fährt jauchzend hinab in die Ebene über das weite, weite Feld, auf dem aus dem fruchtbaren Schoße der Ackerkrume Milliarden Halme das junge, straffe Haupt erheben.

Manchmal übertönt hoch herab aus der mächtigen Aetherferne der Schrei nordwärts wandernder Schwäne, ein wildes, machtvoller Siegesruf des Lenzes, das Geröse, das Sausen der Lüfte.

Mit einer einzigen gewaltigen Anstrengung, einem die Eisfesseln sprengenden Aufbäumen, befreit sich die deutsche Erde aus der Knechtschaft des Winters.

Aber furchtbar drückend, eine Faust von Eisen, umkrallt ein anderer schlimmerer Feind, die Franzosenherrschaft, die deutschen Lande, den Nacken der deutschen Freiheit, und knirschend tragen deutsche Männer das Joch der Schmach. Mit heißen, sehnsüchtigen Augen dem Aufblühen des Frühroths, einer besseren Zeit entgegenharrend und hier und dort, wenn die grenzenlose Willkür das Blut der Unterdrückten siedend macht, wenn der fremde Despotismus gerechte Beschwerden mit Hohn und Spott beantwortet, in rascher Selbsthilfe sich begeisterungsvoll und todesfroh den scharfen Krallen des korsischen Tigers entgegenwerfend.

Ueberall schüttert der deutsche Boden von Aufständen des Volks.

Hochauf schlagen überall die Flammen aus den Feuern der Hoffnung und des Hasses.

In eruptiven Ausbrüchen, jede Gefahr verachtend, mißt das in Staub getretene Deutschthum seine langsam wieder erstarkende Kraft mit dem Todeeinde.

Schon schweben einzelne Adler, verfrühte Sendboten eines kommenden Erlösungsmorgens, über der Weite zwischen der Elsch und dem Belt. —

In dem im oberen Stockwerke befindlichen Wohnzimmer des Pfarrhauses zu Gudensberg geht der Pfarrer Paul Meinhardt unruhig auf und ab.

Eine schwere Sorge scheint die Seele des noch jugendlichen, hochgewachsenen Mannes zu belasten. In einem Lehnstuhl, in der Nähe des Kachelofens sitzt die Mutter Meinhardt's. Ihr zur Rechten steht ein kleines, nach der Lichtseite verhängtes Bett, in welchem das dreijährige Söhnchen des Pfarrers schlummert. Die Frau Meinhardt's, die Mutter des Kindes, ist im vergangenen Jahre einem Typhusanfalle erlegen. Sie schläft drüben im Schatten der Kirchhofslinden.

Ruhelos wandert der Mann in seinem Gemache hin und her.

Es ist die Nacht des 23. April, die Nacht nach dem verunglückten Aufstande der Hessen wider den Bruder Napoleons, den König von Westfalen.

Wieder macht Meinhardt an dem Fenster halt und späht hinaus in das mächtige Sturmestosen. Dann wendet er sich der alten Dame zu: „Schon bald ein Uhr und noch immer keine Nachricht von Kassel. Es ist kaum mehr zu ertragen. Was mag mit Dörnberg und Hasserod geschehen sein? Als die feindlichen Kartätschen unsere Reihen niederrissen, das Unterstützungskorps ausblieb, und wir zurückweichen mußten, sah ich beide zum letzten Mal. Gewiß fielen sie in die Gewalt der welschen Blutbinde und Jerome, der kindische Schwelger, feiert heute den leichten Sieg. O, daß doch immer Verrath des deutschen Volkes beste Kraft entehrt, die Edelsten ins Verderben hetzt! Mehr Vorsicht und ein Mißlingen der Empörung, ein Fehlschlag war undenkbar. Ach wann kommt unserer armen, geknechteten, mißhandelten Heimath er dich einmal die Stunde der Freiheit! Mir ahnt, das Ende der Schmach liegt noch in weiter, weiter Ferne!"

„Glaube mir, mein Sohn, der gestrige 22. April, der Tag des niedergeworfenen Aufstandes von Wolfshagen war ein Tag des Verhängnisses für das ganze hessische Land. Er vernichtet das Glück so mancher Familie und führt die Männerblüthe unseres Stammes in den Tod und auf die Galeeren. Auf den Knien flehe ich Dich an: fliehe und zwar sogleich. Noch ist es Zeit. Denk an Dein Kind. O Paul, Dein Zögern und Zweifeln ängstigt mich unsagbar."

„Erst muß ich Kunde haben, was in Kassel geschah. Eher weiche ich nicht, mein Leben steht in Gottes Hand."

Ueber dem Orte Gudensberg liegt der Frieden der Lenzspätnacht. Nur der Südsturm braust um die Häusergiebel. Zuweilen schlägt ein Hofhund an und dann und wann hallt der gelle Schrei eines Steinkauzes aus den nahen Wäldern.

Auch in dem Pfarrhause erlöscht das Licht.

Von Kassel her auf der Felsbergerstraße am Ufer der Edder entlang trabt kurz vor Tagesanbruch eine Husarenpatrouille.

„Verfluchte Arbeit, in Wetter und Dunkel diese aufrührerischen hessischen Völse in ihren Lagern und Schlupfwinkeln in diesen einsamen Höhenholzhängen aufzuspüren", murrt der Führer des kleinen Kommandos, ein jüngerer französischer Offizier. „Wendling, Sie sind ja hier bekannt, wo steckt das Nest eigentlich?"

„Höchstens noch eine Viertelstunde vor uns, direkt an diesem Wege, mein Lieutenant. Vorwärts! Wir müssen dort eher sein, ehe es hell wird."

Nach einer Weile läßt der Hufschlag galoppirender Pferde die Bewohner Gudensbergs erschreckt aus dem Schlafe auffahren.

Die fünf Reiter sprengen, nach Anweisung des ortskundigen Wendling, rasch vor die neben der Kirche gelegene Pfarre. Der Befehlshaber und zwei Mann sitzen ab und treten durch die unverschlossene Thür in das Haus. —

Hoch aufgerichtet steht in seinem Zimmer im matten Scheine des schnell entzündeten Lichtes der Pfarrer und blickte furchtlos den Eindringenden entgegen.

Neben dem Bettchen, das erwachte Kind auf dem Arme, hält sich die alte Frau, blaß wie eine Leiche, mit Mühe aufrecht.

„Zu spät", murmelt die Lippen der Greisin.

„Sie sind der Prediger Paul Meinhardt?" Auf ein bejahendes Zeichen des Angesprochenen fährt der Offizier fort: „So verhafte ich Sie wegen Theilnahme an dem Aufstande des Empörers Dörnberg und als Anführer der Mitgeleiteten Ihres Heimathsortes in den gestrigen Gefechten." Und drohend fügt er hinzu: „Der Tod oder die Deportation ist Ihnen gewiß."

Noch einmal umarmt der Gefangene seine fast zusammenbrechende Mutter und reißt in plötzlich hervorlodernder Leidenschaft sein Kind an sich, das mit erstaunten, verstörten Augen und heißen Wangen verständnißlos auf die Gruppe und den ihm unerklärlichen Vorgang schaut. Dann folgt er ruhig den Häschern.

Fahl und grau dämmert nach der Sturmnacht der Frühlingsmorgen in das deutsche Land, groß, eine blutrothe Leuchte, steigt fern im Osten über den Waldbergen die Sonne empor.

Aber die Sonne der Freiheit ist es nimmer!

Kleine Chronik.

* **Leipzig**, 25. Juli. (Raubmord.) Am 22. d. M., früh 6 Uhr, ist der am 23. September 1881 in Herischdorf (Kreis Hirschberg i. Schl.) geborene Sattlergehilfe Martin Feige in der Nähe der Dörfer Deuben und Altenbach bei Wurzen, unweit der Dresden-Leipziger Chaussee an einer Strohseime ermordet und seiner Baarschaft von etwa 10 Mk. sowie seiner Brieftasche aus orangegelbem Leder (Papiere, Urkunden enthaltend) beraubt aufgefunden worden. Er hat, soweit bisher hat festgestellt werden können, bis zum 20. Juli in Mügeln bei Oschatz in Arbeit gestanden und am Nachmittage des genannten Tages seine Arbeit aufgegeben, um über Oschatz nach Leipzig zu wandern. Der Verübung der That erscheint dringend verdächtig ein junger Mensch, der sich dem Ermordeten unterwegs angeschlossen hat und in diesen Begleitung am Nachmittag des 21. Juli unweit der erwähnten Feime auf der Dresden-Leipziger Chaussee gesehen worden ist. Die an dem Leichnam festgestellten Verletzungen sind, wie ihrer Art und Schwere nach mit Sicherheit anzunehmen ist, mit einem am Thatorte aufgefundenen, scharfschneidigen Sattlermesser ausgeführt worden.

* **Annaberg**, 25. Juli. (Ein schweres Verbrechen) hat ein Internirter der Bezirksanstalt Frohnau sich zu schulden kommen lassen. Derselbe, zur Zeit auf der Krankenstation untergebracht, hat den Direktor der Anstalt, welcher ihn wegen Ungehörigkeiten zur Rede setzte, mit einem Tischmesser zu erstechen gedroht und hierauf das Messer dem dazwischenspringenden Oberaufseher in den Rücken gezagt. Nicht genug damit, warf der rohe Mensch das gefährliche Instrument dem Direktor nach dem Kopf, es traf denselben in das Gesicht und hinterließ in der Augengegend eine glücklicher Weise nur leichte Verwundung. Dem Oberaufseher sind zum Glück edlere Organe durch den Stich nicht verletzt worden.

* **Berlin**, 25. Juli. (Eine aufregende Scene) spielte sich vorgestern Abend in dem Hause Swinemünderstraße 56 ab. Eine Arbeiterfrau Redlin, die dem Trunk ergeben ist, fing mit ihrem Manne, als er in der neunten Stunde nach Hause kam, Streit an. Nachdem sodann der Mann die Wohnung verlassen hatte, nahm sie ein Messer und schnitt sich vor den Augen ihrer Kinder die Pulsadern auf. Auf das Hilfegeschrei der Kinder kamen Nachbarn dazu, und diese holten die Polizei. Frau Redlin bekam einen Wuthanfall, schlug und biß um sich und konnte nur mit Mühe überwältigt und mit einem Lück'schen Rettungswagen gefesselt in eine Anstalt gebracht werden.

* **Kassel**, 25. Juli. (Verunglückt.) Eine junge Dame, die Braut eines Postassistenten, wollte in der Nähe des Bahnhofes auf einen bereits im Fahren begriffenen elektrischen Wagen aufsteigen, glitt aus und gerieth, sich in den Saum ihres Kleides verwickelnd, mit einem Fuß unter die Räder, der ihr oberhalb des Knöchels abgefahren wurde. Der Bräutigam, der auf der anderen Seite aufgesprungen war, war Zeuge des entsetzlichen Vorfalls. Im Krankenhause mußte das Bein sofort abgenommen werden.

* **Barmen**, 25. Juli. (Zwei Menschen ertrunken.) Sonntag Nachmittag nahm der Arbeiter Karl Petig von Langerfeld in der Barmer Thalsperre bei Beyenburg das Bad, gerieth dabei in eine tiefe Stelle und ging unter. Seine Hülfsrufe hatte der auf dem Felde beschäftigte Landwirth Wilhelm Geibert vernommen. Geibert unternahm ohne Zögern Rettungsversuche, wurde dabei aber von dem Ertrinkenden derart umklammert, daß er sich nicht zu bewegen vermochte. Beide gingen in den Fluthen unter und ertranken.

* **Solingen**, 25. Juli. (Vom Unglück verfolgt.) Schwere Schicksalsschläge haben hier die Wittwe des kürzlich verstorbenen Kohlenhändlers Pflug getroffen. Dem Manne folgte nach wenigen Wochen die 14jährige Tochter in den Tod und vorgestern Abend ist das einzige Kind, das der Bedauernswerthen geblieben war und ihre Stütze im Alter werden sollte, ihr 17jähriger Sohn, in der Maschinenfabrik von Müller, wo er als Volontair beschäftigt war, verunglückt. Der junge Mann gerieth in eine Fraismaschine, die ihm den Kopf zerquetschte.

* **Mülheim** a. d. Ruhr, 25. Juli. (Erstochen.) Am Sonntag Nachmittag, kurz bevor ein Radfahrer-Korso die Straße passiren sollte, wurde hier auf der Bachstraße, mitten im Menschengedränge, ein junger Mann erstochen. Während der Erstochene auf einen Hof getragen wurde, gelang es dem Thäter, in der allgemeinen Aufregung zu entkommen. Ein Bruder und eine Schwester von ihm waren verhaftet. Alle Betheiligte sind Holländer, die jetzt in Bruchhausen, früher hier beschäftigt waren. Ueber den Anlaß zu der entsetzlichen That war Authentisches noch nicht zu erfahren. Am meisten spricht dafür, daß zwischen beiden Parteien alte Zwistigkeiten plötzlich neu auflebten. Die Ausländer werden zur wahren Geißel unserer Gegend. Fast alle Bluthaten in letzter Zeit hier und in der Umgegend sind von ihnen ausgegangen.

* **Remscheid**, 25. Juli. (Typhusepidemie.) Hier grassirt seit einigen Tagen in bedenklicher Weise der Typhus. Bis jetzt liegen schon 105 Meldungen von Typhuserkrankungen vor. Drei der Erkrankten sind bis jetzt gestorben. Da sich die Zahl der Erkrankungen so häufte, daß das hiesige Krankenhaus die Kranken nicht aufzunehmen vermag, haben die Stadtverordneten in außerordentlicher Sitzung beschlossen, Baracken anzuschaffen und haben zu diesem Zwecke 12000 Mark bewilligt.

* **Dortmund**, 25. Juli. (Zusammenstoß von Zügen.) Zu dem im Telegrammtheil der gestrigen Nummer mitgetheilten Eisenbahnunfall wird amtlich gemeldet: Der Schnellzug 9 fuhr heute Nacht 2 Uhr auf Bahnhof Camen auf den im Geleise 3 haltenden Güterzug 8297. Der Lokomotivführer und Heizer des Schnellzuges sind tod, der Zugführer und Packmeister schwer verletzt, fünf Reisende leicht verletzt. Der Materialschaden ist bedeutend. Die Reisenden mußten umsteigen. Die Schuld trägt anscheinend der Wärter der vorliegenden Blockstation, der die Strecke eigenmächtig frei gab.

* **Zürich**, 25. Juli. (Aus Verzweiflung.) Zu Oberweil bei Zug erschoß sich und seine Frau der Kunstmaler Karl Kraft aus Bayern. Kraft hatte früher in München, seit etwa zehn Jahren hier ein bekanntes Atelier für Altarbau und Holzschnitzerei. An beiden Orten hatte er finanziellen Mißerfolg und verlor am letzten Sonnabend zwei Prozesse. Von Verzweiflung erfaßt, jagte er gestern früh erst seiner schlafenden Frau eine Kugel in die Schläfe, dann eine andere in den eigenen Kopf. Die Todten hinterlassen fünf Kinder. Zahlreiche katholische Altäre in der Schweiz, Baiern und Oesterreich stammen von Kraft.

* **Paris**, 25. Juli. (Ein „Haar"-Krach in Frankreich.) Die zu hoher Blüthe gediehene französische Haarindustrie ist durch den Aufstand der Boxer in eine sehr üble Lage gerathen. Die Coiffeure und Perückenmacher jammern, daß ihr Geschäft zu Grunde gehe. Sie haben das Haar, das sie verarbeiteten, bisher zum größten Theile aus China bezogen und zwar zu mäßigen Preisen, diese aber haben sich seit Ausbruch der Unruhen in wenigen Wochen verdünnfacht, sind von 20 auf 100 Frcs. für das Kilogramm gestiegen. Der Bezug von Haar aus anderen Ländern ist schwierig. Die Französinnen sind auf ihren natürlichen Kopfschmuck zu stolz, als daß sie ihn überhaupt hergeben würden. Man hat ihnen schon 100 Frcs. für das Kilogramm geboten, und da eine mit starkem Haarwuchs ausgestattete Frau gut 500 bis 600 Gramm abgeben könnte, wäre da ein ganz hübsches Stück Geld zu verdienen. Allein selbst den ärmsten Mädchen sind ihre Haare lieber als drei Louisd'ors; ehe sie sie verkaufen, würden sie lieber Hungers sterben. Dazu kommt, daß die französischen Perückenmacher ihr Hauptabsatzgebiet in Amerika haben und dort mehr Werth auf Stärke und Länge des Haares gelegt wird, als auf Schönheit. Diesen Anforderungen aber genügt gerade das chinesische Haar in hervorragendem Maße. Der Krach steht daher vor der Thür.

Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

Halle, 25. Juli.

* **Wegen Vergehens und Uebertretung der Reichs-Gewerbe-Ordnung** hatte sich der Gelbgießermeister J. zu verantworten. Er hatte in der Zeit vom 2. bis 28. April einen Ostern aus der Schule entlassenen Knaben, der das 14. Lebensjahr noch nicht erreicht hatte, als Gelbgießerlehrling beschäftigt, ohne daß dieser mit einem Arbeitsbuch versehen war. Außerdem ließ er den Jungen täglich über die vorgeschriebene Zeit von 6 Stunden hinaus arbeiten und gewährte ihm dabei nicht die gesetzliche Nachmittagspause von einer halben Stunde. Auch die vorgeschriebenen Aushänge in Bezug auf die minderjährigen Arbeiter waren zu dieser Zeit in seinen Fabrikräumen nicht vorhanden. Der Gewerbe-Inspektor, der die Mängel bemerkte, erstattete Anzeige und wurde der Angeklagte infolge dessen wegen des Vergehens zu 10 Mk. event. 2 Tagen Gefängniß, wegen der Uebertretung zu 9 Mk. event. 3 Tagen Haft verurtheilt. Der Antrag des Staatsanwalts lautete auf eine Geldstrafe von 75 Mk.

* **Einer Mißhandlung** machte sich Anfang Mai der Arbeiter Robert Herold schuldig. Seine Schwester und deren Freundin wurden einige Tage vorher von dem Maurer Otto Hutanß, den sie wiederholt necketen und ärgerten, auf den Kopf geschlagen, mit dem Fuß in die Seite getreten und durch Schimpfreden beleidigt. Die Schwester theilte dies dem Herold mit, und als dieser den Hutanß des Morgens auf der Straße traf, setzte er ihn zur Rede und schlug ihn dann sofort ohne jede weitere Veranlassung mit einer Bierflasche wiederholt so heftig auf den Hinterkopf, daß die Flasche in Scherben sprang und der Mißhandelte eine große Geschwulst auf dem Kopfe davontrug. Gegen Herold wurden 2 Wochen Gefängniß beantragt, gegen Hutanß wegen Körperverletzung und Beleidung 25 Mk. Geldstrafe oder 5 Tage Gefängniß. Das Gericht erachtete jedoch für die Nöthheit des Herold eine Gefängnißstrafe von 1 Monat für angemessen, gegen Hutanß werden dem Antrage gemäß 25 Mk. bezw. 5 Tage Gefängniß festgesetzt.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Fortschritte der Lebensversicherung in Deutschland.** Nach der statistischen Abhandlung über „Zustand und Fortschritte der deutschen Lebensversicherungs-Anstalten" ist der Zugang an Lebensversicherungen bei den deutschen Gesellschaften im vorigen Jahre wiederum größer als in allen Vorjahren gewesen. Von den 45 deutschen Gesellschaften, die sich mit dem Betrieb der Lebensversicherung beschäftigten, wurden im Jahre 1899 insgesammt 122206 neue Lebensversicherungen über 550549983 M. abgeschlossen. Dagegen bezifferte sich bei ihnen der Abgang an Lebensversicherungen zusammen auf 59629 Policen über 224865715 Mk., wovon 21131 Versicherungen über 79934696 Mark durch den Tod der Versicherten und 3270 Versicherungen über 18097741 Mk. durch Zahlbarwerden bei Lebzeiten der Versicherten endigten. Der Zugang überstieg den Abgang um 63577 Policen und 325684268 Mk. Summe. Um diese Zahl und Summe hat sich also im vorigen Jahre bei den 45 deutschen Lebensversicherungs-Anstalten der Bestand an Todesfall-Versicherungen erhöht. Derselbe stieg dadurch zu Ende des Jahres auf 1426986 Policen über 6106635454 Mk. Hieran waren die bedeutendsten Anstalten mit folgenden Summen betheiligt: Gotha 772089700 Mk., Stuttgart 557043139 Mk., Alte Leipziger 541258750 Mk., Stettiner Germania 536694722 Mk., Victoria 435671713 Mk., Karlsruhe 435405972 Mk. Zusammen 3278163996 Mk. Auf diese sechs Anstalten entfiel demnach die gute Hälfte (53,7 Proz.) des gesammten Lebensversicherungsbestandes der 45 Gesellschaften.

Marktbericht.

Donnerstag, den 26. Juli.

Eier pro Mandel	0,90—0,95 Mk.	Mohrrüben pr. Mandel	0,10—0,12 Mk.
Butter pro Pfund	1,10—1,30 „	Kirschen pro Liter	0,15—0,25 „
Zwiebeln pro Mandel	0,08—0,10 „	Aepfel pro Mandel	0,50—0,60 „
Neue Kartoffeln 5 Liter	0,30—0,35 „	Birnen pro Mandel	0,15—0,20 „
Stachelbeeren pro Liter	0,20—0,25 „	Aprikosen 2 Stück	0,05 „
Heidelbeeren pro Liter	0,25 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,28—0,30 „
Johannisbeeren Liter	0,20—0,25 „	Eing. Preißelbeeren Pfd.	0,30 „
Salat 2 Stück	0,10 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30 „
Gurken pro Mandel	0,60—0,75 „	„ Apfelschnitte Pfd.	0,50—0,60 „
Blumenkohl pro Stück	0,10—0,30 „	Junge Gänse p. Stück	3,50—5,00 „
Wirsingkohl pro Stück	0,05 „	Hähne pro Stück	0,80—1,00 „
Weißkohl pro Stück	0,10—0,15 „	Hühner pro Stück	1,60—2,00 „
Kohlrabi pro Mandel	0,25—0,30 „	Tauben pro Paar	0,80—0,90 „
Schnittbohnen 1 Liter	0,13 „		

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

RESTAURANT Hch. ENGEL

(Mutter Engel)

Inhaber: **Philipp Engel.**

Gegründet 1838.

Wiesbaden

Langestrasse 46. Telephon 466

Die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Berlin W Charlottenstraße 23, Amsterdam, Brüssel, London, Paris Wien, Zürich u. s. w. (über 900 Angestellt), in Amerika und Australien vertreten durch Tha Bradstreet Company, ertheilt kaufmännische Auskünfte. Jahresberichte und Tarife postfrei.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 27. Juli 1900.

Warmes Wetter mit veränderlicher Bewölkung und mit starker Neigung zur Gewitterbildung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000727025/fragment/page=0001

Bettfedern, Daunen

wie bekannt in nur streng reeller reiner Waare und jeder beliebigen Preislage.
Größte Auswahl in

fert. Betten u. Inlett

Bettwäsche
zu äußerst soliden Preisen.

Bettstellen Matratzen

Bettdecken — Schlafdecken — Steppdecken — Daunendecken Handtücher — Strohsäcke empfiehlt

Eduard Graf
Erstgrösstes Special-Geschäft am Platze.
Marktplatz 11.

Zu vermiethen.

Leipzigerstr. 22
herrschaftliche III. Etage, besteh. aus 7 Räumen, Küche, Speisekam., Bad u. Zubehör, zu vermiethen.
Aug. Weddy, Papierhandlung.

Wohnung, **500 Mark, p. 1. Okt.** zu vermiethen. Näheres Goethestraße 4, part.

Wohnung nach dem Garten, 1 St., 2 K., Küche u. Keller an kinderl. bess. Leute zum 1/10. für 110 Mk. zu verm. Besichtigung v. 1—3 Uhr H.-Giebichenstein, Burgstr. 47, I.

Bahnhofstraße 5
Wohnung, 150 Mark, zu vermiethen. Zu erfragen Vorderhaus I l.

Halbe Etage
an einzelne Leute zu vermiethen. Zu erfragen **Reilstr. 134,** „Mohren-Apotheke".

Kl. Wohnung für einzelne Person sof. zu vermiethen Glauchaerstraße 39.

Stube, K., K., St., Speisekam., Keller zu vermiethen Reilstraße 32.

Wohnung, 2 St., Kam., Küche u. Zubeh. 1/10. zu vermiethen. Näheres Pfälzerstr. 4, I.

1 leere Stube für 5 ℳ monatlich zu vermiethen Anhalterstraße 14.

Hofwohnung für 50 Thlr., St., K. u. K. 1. Oktober zu vermiethen Langestr. 26.

Diemitz, Breitestraße 9,
Stube, Kammer u. Küche 1. Okt. zu verm.

Leeres Stübch. zu verm. Schulstraße 20, I.

Möblirte Zimmer.

Freundl. möbl. Zimmer an anst. Herrn sofort zu verm. **Sternstr. 1, II l.**

Freundlich möblirt. Zimmer zu verm. Charlottenstr. 19, III.

Möbl. Zimmer, separater Eingang, ungenirt, zu vermiethen Sternstraße 5, pt.

Gut möbl. Zimmer per sofort od. später zu vermiethen Blücherstraße 6, II.

Freundl. möbl. Zimmer, vornh., sofort od. 1. August zu verm. Grasweg 2 u. 3, II.

Fein möblirtes Zimmer
Bahnhofstraße 15, part.

Möbl. Zimmer an einz. Dame zu vermiethen, Moritzzwinger. Offert. unter **K. F. 775** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Möbl. Zim. zu verm. Kl. Ulrichstr. 26, II.

Möbl. Zim. zu verm. Merseburgerstr. 20, I r.

Möbl. St. u. K., a. f. 2 Pers. z. v. Schulstr. 12, I.

Möbl. Zim., sep. Eing., z. v. Schulstr. 12, I.

Fein möbl. Zim. m. Kab. z. v. Gr. Wallstr. 15.

Möbl. gr. Zim. zu verm. Kl. Ulrichstr. 18a, II.

Möbl. Zim. sof. zu verm. Gr. Klausstr. 33, II.

Möbl. Zim., sep. Eing., z. v. Kl. Sandberg 5, II r.

Anst. Schlafstelle offen Forsterstr. 35, part.

Möbl. Schlafst. off., W. 2,50 ℳ Harz 12, II.

Möbl. St. als Schlafst. off. Schülershof 21, I.

Anständ. Schlafstelle offen Georgstraße 13, II.

Möbl. Schlafstelle zu verm. Kl. Sandberg 5, II r.

Anständ. ruh. Schlafstelle offen Trödel 6, I.

Kl. Stube als Schlafstelle Pfännerhöhe 58.

Möbl. Schlafst. a. 1 od. 2 Hrn. z. v. Geiststr. 33, II r.

Schlafstelle, vornh. Wuchererstr. 20, III r.

Junges Mädchen findet freundl. Schlafst. Reilstraße 8.

Freundliches Zimmer für 2 Herren als Schlafstelle sofort zu vermiethen
Kl. Sandberg 12, II.

Kl. Stube, part., sep. Eing., als Schlafst. zu vermiethen Jahnstraße 5.

Schlafstelle mit separ. Eingang frei Steinweg 51, I.

2 kl. Zimmer als Schlafstelle zu vermiethen Sternstraße 5, pt.

Frdl. Schlafst. off. Wuchererstr. 26, III r.

Läden & Magazine.

Werkstelle, event. mit **Wohnung** zu vermiethen. Näheres **Goethestraße 4, part.**

Helle geräumige Werkstatt
für jede Art von Betrieb geeignet, auch Dampfschornstein vorhanden, ist in bester Lage günstig zu vermieth., auf Wunsch mit Contorraum. Näheres Magdeburgerstr. 28, pt.

Der von mir bis jetzt innegehabte **Laden** nebst **Wohn., 725 Mk.,** am Markt, ist anderweit zu vermiethen. C. F. Maenecke, Gr. Klausstr. 37.

Große helle Werkstatt (Fabrikräume) mit Dampfanlage
zu verpachten resp. zu verkaufen. Gefl. Offerten erbeten unter **L. 721** Exped. dieser Zeitung.

Werkstelle zu vermiethen. Zu erfrag. Georgstraße 2, Titze.

Miethgesuche.

Wohnungs-Gesuch.
Eine Wohnung im Preise von 60—70 Thlr. wird von anst. ruhiger Familie mit einem Kinde per sofort oder später ges. Off. u. **H. 308** an d. Exp. d. Bl.

Einf. möbl. Zimmer in Nähe des Marktes von Beamten gesucht. (Event. Mittagstisch) Offerten mit Preisangabe unter **T. 477** Exped. d. Ztg. erbeten.

Landhaus mit Garten u. etwas Land in der Nähe von Halle zu pachten gesucht. Offerten unter **H. 448** Expedition d. Zeitung erbeten.

Junge anst. Leute such. Hausmannswohn. Off. u. **M. 452** Exped. d. Ztg. erbeten.

Mittleres Haus (kleine Villa) mit Garten, Halle oder nächste Umgebung zum 1/10. 1900 von Privatleuten zu pachten gesucht. Offerten unter **P. 455** Expedition d. Zeitung erbeten.

Ständig hier wohnhafter Herr sucht jetzt bei Semesterschluß hübsch möblirtes und unbedingt ungenirtes Zimmer event. mit Schlafzimmer bei freundlichen Wirthsleuten. Off. u. **N. 453** Exped. d. Ztg. erbeten.

Gut möblirtes Zimmer für einzelnen Herrn Nähe der Pulverweiden zum 1/8. 1900 zu miethen gesucht. Offerten unter **E. 465** Exped. d. Ztg. erbeten.

— **Möblirtes Zimmer,** —
separater Eingang, vollständig ungenirt, sofort zu miethen gesucht, Nähe der Geiststr. Off. u. **G. 467** an die Exped. d. Ztg.

Ein möblirtes, besseres
Garçonlogis,
2 Zimmer, wird gesucht. Offerten unter **K. 470** an die Expedition d. Ztg.

Brautpaar sucht freundl. Wohnung im Preise von 40—45 Thaler. Off. u. **J. 469** an die Expedition d. Z.

Ein älterer Herr sucht in der Nähe des Bahnhofes oder der Kliniken ein **unmöblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet am 1. Oktober zu miethen. Off. mit Angabe des Miethspr. u. **K. 450** an die Exp. d. Z.

Laden
mit großer Ladenstube
pr. 1. April 1901 in der unteren Leipziger-, unteren Stein- oder Großen Ulrichstraße gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter **O. 474** an die Expedition d. Ztg.

Zu verkaufen.

Umzugshalber
Bettstellen mit Matr., Kleiderschränke, Vertikows, Tische, Stühle, **Sophas,** Spiegel mit Schränkchen, Trumeaux, Plüschgarnit., Portièren zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. **H. Küch,** Tischlermeister.

Wegen Umzug
Bettfedern-Ausverk.!
Vollst. Gebett Betten, Ober-, Unterb. u. Kissen **v. 15 Mk. an,**
Gänsefedern, sowie **Inlets**
zu staunend billigen Preisen.
S. Rosenberg,
Kl. Ulrichstr. 18a, 1. Etage.

2 Damenräder,
Seidel & Naumann, **bestes Fabrikat, wenig gefahren, preiswerth zu verkaufen Gr. Steinstr. 43, III.**

3 eleg. helle Kleider, noch wie neu, zu verkaufen Harz 16, part.

Gebr. Sopha für 14 Mk. zu verkaufen Steinweg 46/47.

Ein Hausgrundstück,
Braudenburgerstr., m. Thoreinfahrt, großem Hof, Pferdeställen, Werkstatt, Laden ꝛc., 547 qm groß, krankheitshalber bei 3000 Mk. Anzahlung f. 46000 Mk. zu verkaufen. Miethsertrag 2580 Mk. Offerten unter **B. b. 4437** an **Rud. Mosse, Brüderstraße.**

Meine noch vorhandenen
Laden-Einrichtungen,
Geldschränke,
Möbel u. Polsterwaaren
sollen geräumt und deshalb **billig ausverkauft** werden.
C. Müller, Steinweg 24.
Daselbst sind **große**
Werkstellen, Möbel-Säle u. Niederlagen z. vermiethen.

Sehr schön. **Gebett Betten,** roth gestreift, voll gefüllt, sofort für **16 Mk.** zu verkaufen **Fritz Reuterstr. 10, pt.**

Eleg. Kleidersekretäre
(in Nußbaum imitirt) für 25 Mk., sowie Vertikows, Tische und Pfeilerspiegel mit Schränkchen, Divans in Plüsch und Stoff, Bettstellen mit Matratzen ꝛc. verkauft billig **K. Bieler, Geiststraße 31.**

Neue u. gebr. Möbel!
Echt nußb. Büffet, Plüsch- u. Stoff-Divan, Sopha, Sekretäre, Vertikow, Trumeaux, Kommoden, Kleider- und Küchenschränke, Waschtische mit und ohne Marmorplatte, Herrenschreibtische, Bettst. m. Matr., Nachtschränke m. Marmorpl., Tische und Stühle aller Art verkauft billig
Frdr. Schirioth, Kl. Ulrichstr. 34.

Landgasthofs-Verkauf!
Fünf Minuten v. Bahnhof, großer Ort, verkehrreiche Straße, gute Gebäude, groß. Garten. Pr. 21500 Mk., Anz. nach Uebereinkunft. Bierumsatz 147 Hektoliter, viel andere Getränke, viel Obstverkauf. — Landgasthöfe jeder Größe zu verkaufen, Restaurationen jeder Größe zu verpachten. Bei Anfragen 20 Pfennig-Marke beifügen.
Restaurant, Pacht 430 Mark, Lagerbierumsatz 10—18 Hektoliter, viel Wein, andere Biere, Selters, Schweineschlachten (lange im Besitz).
Arthur Ritzer,
Halle a. S., Steinweg 4.

Umzugshalber
großes Lager
Möbel
staunend billig, — echt und imitirt. —
Sophas,
große Auswahl, gediegene Arbeit, von 30 Mk. an.
Spiegel,
Trumeaux mit Console, hochelegant, nur 36 Mk.,
Pfeilerspiegel 8—20 Mk., um schnell zu räumen,
zu staunend billigen Preisen.
S. Rosenberg,
Kl. Ulrichstraße 18a, I.

Fahrrad billig zu verkaufen Bäckerei **Groitzsch** bei Teicha.

Aelteres, starkes, gutes Pferd
zu verk. **Richard Holland,** Zapfenstr. 18.

Kutschwagen, große Auswahl, preiswerth zu verkaufen Fleischerstraße 7.

2 fette Schweine zu verkaufen H.-Giebichenstein, Eichendorffstr. 4.

Kinderwagen zu verkaufen Steg 19.

Vorjähriges Heu
hat noch abzugeben Mansfelderstr. 51, I.

Wegen Aufgabe der Liebhaberei verkaufe
spottbillig
div. große u. kleine Vogelbauer, Singvögel, wie chin. Nachtigall ꝛc., 2 Kanarien und Hänflinge. **Otto Hey, Schillerstr. 39.**

1 neuer Kleiderschrank u. f. neues Sopha Umstände halber billig zu verk. Näheres **Gr. Wallstraße 20, I l.**

Häuser-Verkauf.
Ich beabsichtige, meine beiden Grundstücke in Giebichenstein m. schön. neu. Wohnhäusern, gr. Werkstätten, Kellern, Pferdest., beide m. Thoreinfahrt, zus. od. getheilt bald zu verk. Hypotheken fest. Offerten unter **L. 451** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Plüschsopha, Kleidersekretär, Vertikow, Stegtisch, Stühle, Spiegel m. Schränkchen, Ausziehtisch, Bettstellen mit Matr., Küchenschrank, alles wenig gebraucht,
billig zu verkaufen.
Eduard Böttcher,
— **Harz 14, part.** —

Ein Grundstück mit gr. Scheunen und Ställen nebst gr. Hof und 3 gr. Gärten mit ca. 100 Obstbäumen, sowie 5 Morgen Acker Ia (nicht weit von Halle a. S.), passend für Landwirth, zu verkaufen. Zu erfr. i. Rest. Burgstr. 48.

Sopha, Vertik., Sekr., Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. Matr., g. Federb. a. g. erh., b. zu vk. Raunischestr. 22, I.

Windmühle,
in bestem Zustande, m. Walzenstuhl, Jalousiezeug usw. versehen, billig zu verkaufen, ev. auch zum Abbruch. Offert. unt. **D. 464** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

1 Sopha für 10 Mark zu verkaufen Anhalterstraße 14, part.

1jährige, gut milchende **Ziege** zu verk. Zu erfr. Filiale d. „Gen.-Anz." Ammendorf.

Ladeneinrichtung f. Viktualien-Handel billig zu verkaufen Harz 27, part.

Zwei schlachtbare Schweine zu verkaufen Ankerstraße 6.

Zwei große schlachtbare **Ziegenböcke** zu verkaufen Dieskauerstr. 16, II r.

Neuer **Kinderwagen** preiswerth z. verk. Zu erfragen Fritz Reuterstraße 1, i. Laden.

1 Menzenhauer'sche Guitarr-Zither billig zu verkaufen Merseburgerstraße 50, I.

Fein. **Kinderwagen** und **Schaukel** zu verkaufen Hallorenstr. 1, II r.

Einige Fuhren **guter Pferdemist** zu verkaufen Merseburgerstr. 165.

Sopha u. Kleiderschrank, wenig gebr., billig zu verkaufen Ludw. Wuchererstr. 19.

Ladentisch u. Regal z. vk. Pfännerhöhe 53.

Ein **dreitheiliges Sopha,** gebr., aber gut erhalten, verkauft billig
C. Thiele, Augustastraße 12.

Belgische Riesenkaninchen, groß und klein, billig zu verkaufen Mansfelderstr. 52, Cementwaarenfabrik.

Grude-Oefen in allen Preislag. verkauft von 5,50 ℳ an **Karl Feustel, Herrenstr. 6.**

Verkaufe mein **zwischen Weimar und Apolda** (je 1½ Std.) gelegenes
Gut,
nächste Post- und Bahnstation mit Güterverkehr ½ Std., Größe 112 weim. Acker Artland, 3 Acker Garten, mit sämmtlichem lebenden und todten Inventar für den Preis von 72000 Mark. Gefl. Offerten an
Hugo Knauer, Schwabsdorf b. Oßmannstedt i. Thür.

Grösste Auswahl
in
Laden-, Contor- und Restaurant-Gegenständen, Bierdruckapparaten, Billards, Pianinos, Geld- und Eisschränken, alt und neu.
Liemann & Giesecke,
Neue Promenade 12, H.

1 Straßenrenner, wenig gebraucht, sowie 1 Tourenrad billig zu verkauf. Lerche, Kl. Ulrichstr. 19.

2 neue Bettstellen mit Matratzen billig zu verkaufen
Fritz Reuterstraße 10.

Schöne Sauerkirschen (Ostheimer) in größeren u. klein. Posten hat abzugeben **Sennewaldt, Beesen a. E.**

Gebrauchter 4zöll. Leiterwagen, mehrere Handwagen u. 1 Pferd, hannov. Fuchs, zu verkaufen. **Beyer,** Gr. Steinstraße 31.

Total-Ausverkauf: Buffet, Servirtische, Stühle, Sopha, Etageren, Schreibtische, Spiegel, Schränke sind billig z. verk. Theilzahlung gestattet. **L. Fischer,** Geiststr. 21.

Zimmerdouche m. Pumpwerk (D. R.-P.) wegen Raummangels billig zu verkaufen. **E. Schröder,** Dekorat., Friedrichstr. 34.

Zu kaufen gesucht.

Getr. Herrenkl. jeder Art, Militärsachen, Waffen, Musikinstr., alt. Gold u. Silber kauft stets **A. Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

300 getr. Ueberz., Mäntel, Pelze, Herrens. j. Art, Schuhw., Beamt.- u. Militärsach. kauft sof. **Schleich,** Alter Markt 34.

Für Papier-Abfälle
zahlen die höchsten Tagespreise.
Emil Bald & Co., Kl. Brauhausstr. 20.

Langstroh
(Seilstroh) f. zu kauf. **Oekonomie i. grünen Hof.**

Alten Gummi kauft und bezahlt gut
Richard Holland, Zapfenstraße 18.

— **Viktualien-Geschäft** —
suche zu kaufen oder passenden **Laden mit Wohnung** zu miethen. Off. u. **S. 456** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Eis. Gartenbank nebst 2 Stühlen zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. 461** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Stellen finden.

3 Arbeitsburschen,
14—17 Jahr alt, leichte Fabrikarbeit,

Knechte u. Burschen
zu Pferden, Landarbeit oder Viehfüttern, sowie
Stadt- u. Landmädchen
erhalten kostenfrei
täglich gute St. u. sof. Miethsgeld d. Fr. Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.

300 Mark monatlich
können Personen jeden Standes ohne Kapital u. ohne Risiko leicht u. ehrenhaft verdienen durch Uebernahme einer Vertretung lohnender u. überall leicht verkäuflicher Artikel. Anfragen an
F. Epstein, Dresden A., 16.

Ordentlicher, jüngerer **Hausbursche** gesucht **Poststr. 1, Cig.-Geschäft.**

Junger Comptoirist
zu sofort für meine Zeitschriften-Expedition gesucht. Bedingung **schnelles** und sicheres Arbeiten.
Wilh. Knapp, Halle a/S.

Geschirrführer,
der mit Holzfahren Bescheid weiß, findet bei hohem Lohn dauernde Stelle.
F. W. Senf, Dampfsägewerk, **Merseburg.**

Tüchtigen
Rockarbeiter
bei hohem Lohn auf Werkstatt sucht
R. Christ, Merseburg.

Junge Leute
von 16—20 Jahren, welche Lust zur Erlernung der Papierfabrikation haben, sucht
Ammendorfer Papierfabrik.

Junger, ehrl. **Mann** mit guten Zeugn., welcher Lust hat **Wärter** zu werden, wird unter günstigen Bedingungen zum sofortigen Eintritt gesucht. Ebenso ein solcher zum 15. August. Gleichfalls werden zum 1. September **1 Waschmädchen** und **1 Küchenmädchen** bei gutem Lohn gesucht.
Asyl Carlsfeld b. Brehna.

2 tücht. Schuhmachergesellen sofort gesucht **Magdeburgerstr. 26.**

2 Arbeiter
sucht **Tschirch, Diemitz,** Berlinerstr. 6.

Ein 14jähr. **Arbeitsbursche** gesucht Geiststr. 10, III.

Jüngeren, kräftigen
Laufburschen
sucht Spiritus-Verwerthungs-Genossenschaft,
Gr. Steinstraße 30.

Bahnhof Niemberg.
Zum sofortigen Antritt ein jung. **Kellner** gesucht bei gutem Verdienst.
C. Otto.

Haussegen-Reisende
(auch Colporteure)
verdienen nirgends soviel Geld als bei **Drucker & Co.,**
Berlin N., Monbijou-Platz 10.

Tüchtigen **Glasergesellen** stellt sof. ein **M. Hommel,** Fleischerstr. 1, I.

Einen jungen Schlossergesellen
suchen **Franz Rudolph & Co.,** Krausenstr. 16.

Geübte Dütenarbeiter
suchen **Emil Bald & Co.,** Kl. Brauhausstr. 20.

1 Sattlergesellen sucht sofort **Herm. Zorn, Teicha.**

Flotter Hausdiener für Ausspanngasthof, muß auch mit Gäste bedienen, bei gut. Verdienst sofort gesucht b. **Friedrich Große,** Markt, Rother Thurm, Stellennachweis.

Für eine Weinhandlung ein zuverlässiger, nüchterner, erster
Kellerarbeiter
gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Krankenwärter
u. jung. Leute, die sich der Krankenpflege widmen wollen, Anfangsgeh. 30—50 ℳ, sucht **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Jüng. **Laufburschen** sucht **K. Pritschow,** Bernburgerstr. 28.

Jüng. Laufbursche,
Sohn anständiger Eltern, wird sof. gesucht.
K. Rapsilber, Special-Tapetengeschäft, Schmeerstr. 5.

Kräftiger gewandter Hausbursche per sofort gesucht.
Fuhrmann, Reilstr. 6.

Tüchtige Tischlergesellen
werden eingestellt **Forsterstr. 41.**

Für einige ausländische **Rohzuckerfabriken** werden tüchtige
Kocher und Betriebsaufseher,
die schon längere Zeit in Zuckerfabriken thätig gewesen sind, möglichst unverheirathet oder mit kleiner Familie, gesucht. Offert. m. Lebenslauf, Zeugnißabschriften, Referenzen und genauer Angabe der Personalien unter Chiffre **P. 475** Expd. ds. Blattes erbeten.

Arbeiter-Familien, verh. u. ledige **Pferdeknechte, Mägde** erhalten bei hohem Lohn kostenfrei Stellung durch
Fr. Albers, Leipzigerstr. 35.

Tüchtige ältere Eisendreher
speciell auf größere Wasserschieber u. Ventile gut eingearbeitet, finden bei höchstem Akkordverdienst dauernde Beschäftigung.
A. Werneburg & Co.,
Armaturenfabrik, verl. Delitzscherstr. 23.

Ordentl. **Laufbursche** von 14—15 J. gesucht. **Emil Rumpf,** Leipzigerstr. 24.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000727025/fragment/page=0002

Einige erwachsene Arbeiter,
Tages-Accord ca. 3,70 Mk., sowie einige Burschen, Tages-Accord ca. 2,20 Mk., werden noch eingestellt in der Preßsteinfabrik Nietleben.

Lackirer
zum Spachteln und Bronziren von Pianorahmen für dauernd gesucht.
C. Rich. Ritter, Hof-Pianoforte-Fabrik.

Ein **Laufbursche** von 15—16 Jahren wird zum 1. August gesucht.
W. Hempel, Geiststr. 47.

Als Verkäuferin
solides, anständiges Mädchen, welches auch leichtere, häusliche Arbeit mit verrichten muß, per 1. August **gesucht.** Gehalt 80 Mk. per Monat und Kost. Arbeitszeit von früh 6 bis Abends 9 Uhr.
Edgar Vogel,
Kantine I, Artill.-Kaserne.

Frauen zur Feldarbeit werden angenommen **Pfännerhöhe 70.**

Ordentliche
Kinderfrau
für bald gegen guten Lohn gesucht. Zu melden von Mittwoch Abend ab
Robert Franzstraße 1c, II.

Für die Abtheilung **Kurz- und Weißwaaren** meines Waarenhauses suche ich zum sofortigen Eintritt
2 durchaus tüchtige
Verkäuferinnen
die in der Branche schon längere Zeit thätig sind. **N. Lindemann, Eberswalde.**

Geübte
Arbeiterinnen
auf
Kindermäntel und Jackets
erhalten dauernde und lohnende Beschäftigung,
Frauen u. Mädchen
welche das Arbeiten von Mänteln erlernen wollen, können sich meld. bei
Gebr. Sernau, Gr. Ulrichstraße 54.

Eine tücht. Frau od. Mann
zum Kohlenabtragen sofort gesucht
Kl. Märkerstraße 3.

Anst. saub. **Mädchen** für den Nachmitt. gesucht Germarstr. 3, I. r.

Aeltere **Mamsell** f. Bauerngut 1./8. od. spät. ges. Off. u. **C. 463** Exp. d. Bl. erb.

Ein anständiges, junges **Laufmädchen** sofort gesucht.
B. Tiebel's Blumenhalle, Gr. Steinstr. 18.

Schulmädchen zum Kindausfahren wird gesucht Glauchaerstr. 39.

Geübte Plätterin
gesucht Alter Markt 5, III.

Eine **Aufwartung** wird für einige Stunden des Vormittags gesucht
Fleischerstr. 41, I.

Junges **Mädchen** zur Aufwartung für Dienstag und Freitag früh gesucht
Schillerstr. 18, p. links.

Aufwartung für halben Tag sofort gesucht Königstr. 66, III. r.

Eine **Frau,** die ein Kind mit stillen kann, wird sofort gesucht. Alter des Kindes 4 bis 5 Monate. Frau **Hänel,** Geiststr. 46.

Gewandten Damen
bietet sich durch Empfehlung erstklassiger Bedarfsartikel für feinere Haushaltungen lohnender Nebenverdienst. Offert. u. B. p. 4764 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Ein jung. **Mädchen,** welches Weißnähen kann, wird gesucht Ladenbergstr. 2, pt.

Ein älteres zuverlässiges
Kindermädchen
1. od. 15. Aug. ges. Händelstr. 33, II.

Ein anst. **Mädchen,** das bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, z. 1. August gesucht Händelstr. 33, II.

Reinliche **Aufwartung** gesucht
Forsterstr. 39, part.

Köchin, sehr gutes Gehalt, 1. Septbr. ges. d. Frau **Reichmann,** Gr. Ulrichstr. 60.

Suche zum 1. oder 15. September ein **anständiges, sauberes Mädchen.**
Frau **Ella Brügert,** Geiststr. 53, pt.

Eine alleinstehende **Frau** zur Besorgung der Wirthschaft eines Wittwers mit einem Kind von 5 Jahren nach auswärts kann sich melden. Offerten unter **Z. 460** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Junges **Mädchen** als Aufwartung für Vorm. gesucht Gr. Steinstr. 35, Laden.

Gesucht 1. August od. spät. tücht. erfahr. **Mädchen** f. K. u. H. Wilhelmstr. 17, pt.

Aufwartung, 15—16jähr. Mädchen für den ganz. Tag ges. Zu erfragen Friesenstr. 13, part.

Ein junges ordentliches **Mädchen** sofort gesucht Wuchererstr. 27, pt.

Aufwartung gesucht Louisenstr. 17, I.

Suche: Wirtschafterinnen und 1 Lehrling auf Rittergüter, perfekte Köchinnen auf ein Schloß in Thüringen, nach Dessau, Naumburg u. hier, anständ. saubere Mädchen für Küche u. Haus für einzelne Damen, junge Ehepaare und gr. Wirthschaften.
Frau **Brieger,** Kl. Brauhausstr. 11.

Köchin für eine Heilanstalt, 400 Mark, **Küchen- und Waschmädchen,** 300 Mark, für Privat-Frauen-Klinik 360 Mark, **Wärterin** für Priv.-Heilanstalt 240 Mark, **2 Stationsmädch.** f. Krankenhaus 180 M. **4 Stuben- u. Hausmädch.** 240—300 M. sucht **G. Niemann,** Mansfelderstr. 12, I.

Kalte Mamsell,
mehrere Zimmermädchen, tücht. Kutscher, sowie Hotelhausdiener zu **sofort** nach auswärts gesucht.
Stellennachweis, Schulstr. 1.

Köchin f. junges Ehepaar, mehrere Köchinnen und Hausmädchen für Restaurant und Privat erhalten sofort und später Stellung durch
Fr. Albers, Leipzigerstr. 35.

Perf. Köchin u. 3 Hausmädch. u. Mädch. aufs Land gesucht Gr. Ulrichstr. 3, II l.

Köchinn., Stuben-, Haus- u. Küchenmädch., Mädch. f. 2 Leute find. g. St. Harz 39, p.

Saub. Aufwartung sofort für Vormittag gesucht Magdeburgerstr. 55.

Mädch. f. Küche u. Haus, 50—60 Thlr. L., Mädch. f. einz. L. f. Fr. **Domke,** Geiststr. 39.

Ord. arbeits. Mädchen, nicht zu jung, f. Frau **Abst,** Herrenstraße 26.

Gesucht ein anständiges **Mädchen,** 14 bis 15 Jahr, Nachmittags für Kinder
Sophienstr. 25, III l.

Wegen Verheirathung unseres jetzigen suche zum 1. Oktober oder früher bei gutem Lohn ein ordentliches **Mädchen,** welches etwas kochen kann.
Goetze, Burgstraße 23.

Köchin, Stub.-, Haus- u. Kindermädch., Mädchen f. ält. Leute nach hier u. Leipzig, Verkäuferin in Fleischerei sof. gesucht d. Frau **Haft,** Rannischestr. 5.

Anständ. junges Mädchen,
nicht unter 15 Jahren, als Aufwart. f. den ganz. Tag per 15. August gesucht **Heckel,** Uhrmacher, Steinweg 46/47.

8—10 Wärterinnen
für Anstalten nach dem Harz u. s. w. bald u. später bei einem Anfangslohn v. 200 M. gesucht. Zu melden **Kl. Ulrichstr. 3, I.**

Erfahrene Krankenpflegerin
sofort gesucht. Vorstellung 12—1 Uhr Mittags. **Dr. Schomburg,** Grünstraße 7/8.

Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß, sofort gesucht.
Aug. Butzmann, Bahnhof Berga, (Kyffhäuser).

Suche für mein Geschäft eine branchekundige
Verkäuferin u. ein Lehrmädchen
aus anständiger Familie gegen monatliche Vergütigung
Alex Michel.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Fleischer-Lehrling
sucht sofort oder 1. Oktober
Fritz Mauf. Fleischermstr., **Cöllme.**

Lehrling
mit guter Schulbildung für ein **Medizinal-Drogengeschäft** per sofort oder später gesucht. Offerten sub **L. 431** an die Expedition d. Ztg.

Lehrlings-Gesuch.
Für meine Drogen- und Farben-Handlung suche ich p. 1. Oktober a. c. einen jungen Mann, evang. Conf., als **Lehrling.** Kost und Logis im Hause. Gefl. Offerten unter **U. 398** an die Expd. ds. Blattes erbeten.

Auf der **Mansfeld'schen Gewerkschaftlichen Oberförsterei Bräunrode bei Hettstedt** können
2 Forstlehrlinge
eingestellt werden.

Lehrling
mit guter Schulbildung für uns. Contor zum 1. Oktober od. früher gesucht. Hallescher Speditionsverein m. b. H., Hafenstraße 8.

Für kaufmännisches Contor
Lehrling
mit guter Schulbildung möglichst sofort gesucht. Angebote mit selbstgeschriebenem Lebenslauf unter **G. 447** an die Expd. ds. Blattes erbeten.

Lehrling unter guten Bedingungen sucht
Ernst Schröder.
Tapezier u. Dekorateur, Friedrichstr. 34, H. p.

Für das Contor eines hiesigen Engrosgeschäftes wird gegen Gehaltsvergütung 1. Oktober ein
Lehrling gesucht,
der im Besitze der nöthigen Schulkenntnisse ist. Offert. unter **B. h. 4781** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

Stellen suchen.

Junger Kellner sucht Stell. in Hotel od. besser. Restaurant. Off. unt. **J. 449** a. d. Exp. d. Ztg. erb.

Empfehle 1. Oktober Kuhmelker, Verwalter.
Fr. Albers, Leipzigerstr. 35, II.

Ausgebildete **Pflegerin** mit sehr guten langjähr. Zeugnissen, eine kräftige, gesunde **Amme** suchen sofort Stellung, mehrere **Mädchen** für Küche, Haus und Kinder erhalten **kostenlos** sehr gute Stellung durch Frau **Beyer, geb. Kamprath,** Gr. Brauhausstr. 16, I.

Wärterin, Stuben-, Küchen-, Hausmädch., Mädch. f. Alles u. Kinderfrauen suchen St. durch Frau **Reichmann,** Gr. Ulrichstr. 60.

Jüng. **Mädchen** von außerhalb sucht Stelle. Breitestr. 9, II.

Tücht. Köchin sucht St. Breitestr. 9, II.

Eine junge **Frau** sucht Aufwartung für Vormittag außer Sonnabend u. Sonntag. Off. u. **B. 462** a. d. Exped. d. Ztg. erb.

Ein alleinst. anständ. **Mädch.,** 20 J., sucht Stell. a Verkäuferin. Bruckdorferstr. 2, II. l.

Bess. ält. Mädchen sucht Aufwartung bei einz. Herrn. Off. u. **N.473** an die Exped. d. Z.

Kräftige junge Amme weist nach **Filiale** d. Gen.-Anz. **Ammendorf.**

Nettes Mädchen m. g. Buch wünscht sofort Stelle in gutem Privathaus durch **Frau Erfurth,** Gr. Wallstraße 42.

Mädchen, 23 J. alt, s. in besserem Hause Stellung zur Beaufsichtigung der Kinder, gute Behandlung erwünscht. Off. unter **M. S. Halle, Wörmlitzerstr. 96 p.** erbeten.

Eine alleinstehende **Frau,** unabhängig, sucht Stelle als **Wirthschafterin** in bess. Hause bei einzelnen Leuten. Offerten erb. an Frau **Thomas,** Töpferplan 6.

2 kräftige **Landammen** suchen Stelle d. Frau **Rötzscher,** Gr. Ulrichstr. 3. Sehr gut empf. Mädchen sucht das. Stelle.

Jg. anst. Mädchen, 16 J., s. Stelle als Verkäuf. Giebich., Brunnenstr. 18. Möbius.

Rüst. Kinderfrau u. Kellnerbursch. s. St. d. Fr. **Herrmann,** Leipzigerstr. 15.

Junge Wittwe
möchte gern die Führung einer Filiale übernehmen. Off. unt. **F. 466** a. d. Exp.

Amtliches.

Dem **Karl Apel** zu Halle a/S. ist für die unter Nr. 51 des Handelsregisters Abtheilung A eingetragene Handelsgesellschaft **„Gustav Meßmer"** daselbst Prokura ertheilt.
Halle a. S., den 12. Juli 1900.
Königliches Amtsgericht, Abthlg. 19.

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Otto Meyerstein** — alleinigen Inhabers der Firma **Stute & Meyerstein** — zu Halle a/S. ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlages zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf
den 16. August 1900, Vormittags 10 Uhr
vor dem Königlichen Amtsgerichte hier, Kl. Steinstraße 7, II, Zimmer 31, anberaumt. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei Abth. 7 — Zimmer Nr. 30 — zur Einsicht der Betheiligten niedergelegt.
Halle a/S., den 19. Juli 1900.
Grosse, Kanzleirath,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung 7.

Auctionen.

Der Anhang von Birnen
an den Bäumen der Chaussee soll **Montag den 30. Juli, Nachm. 5 Uhr** im **Tietzel'schen Gasthofe** hierselbst gegen Baarzahlung verkauft werden. Bedingungen im Termin.
Amsdorf. Der Gemeindevorsteher.

Auction.
Freitag den 27. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr soll **Moritzzwinger 4** wegen verweigerte Annahme **frische Roth-, Leber- und Schwartenwurst** verkauft werden.

Verloren.

Am Sonntag Abend eine grünseidene mit Perlen besetzte **Geldbörse** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben
Ludwig Wuchererstr. 33, im Laden.

Badetuch, Handtuch, Badeanzug und **Badehose** in der Nähe der neuen Gasanstalt verloren. Der ehrliche Finder wird um Rückgabe gegen Belohnung ersucht
Magdeburgerstraße 51, II.

Gefunden.

Herren-Uhr in der Nähe des Haideschlößchen gefunden. Abzuholen daselbst.

Schafe gefunden. Abzuholen beim Schäfer **Friedrich Voigt, Wansleben am See.**

Diverse.

Zur gefl. Beachtung.
Wer auf die im „General-Anzeiger" enthaltenen Chiffre-Inserate Offerten einzureichen beabsichtigt, wolle dies gefl. stets **sofort** thun, da die Offertbriefe seitens der betr. Inserenten in der Regel **sehr bald** und oft auch **nur einmal** abgeholt werden. Später eintreffende Briefe bleiben nicht selten liegen und fallen nach einigen Wochen der Vernichtung anheim, da uns die Auftraggeber von Chiffre-Annoncen meistens nicht bekannt sind, und wir die Zusendung von Offerten auch nur dann übernehmen, wenn die Inserat-Aufgeber einen dahingehenden Wunsch durch Zahlung des für die Zusendung bestimmten Portobetrages geäußert haben. — Ferner empfiehlt es sich bei Offertbriefen stets **genau** auf die richtige Chiffre (Buchstaben und Zahl) zu achten und sie **deutlich** auf den Briefumschlag zu schreiben, da die Offerte andernfalls unbestellbar bleibt oder nicht in die richtigen Hände gelangt.
Die Expedition des „Gen.-Anz.".

Jüngerer Arzt, der im Besitze einer galvanischen Batterie und geneigt ist, zu nicht zu hohem Preise Patienten zu elektrisiren, gesucht. Offerten unter **O. 454** an die Exp. d. Blattes erbeten.

Ausschreibung.
Die Herstellung der **Maurerarbeiten für die Fundamente der Paulus-Kirche** in Halle a. S. sowie die Lieferung von 891 mille Hintermauerungssteinen, 342 mille Klinkersteinen, 380 cbm gelöschtem Kalk, 1180 cbm Mauersand, 60 cbm grobem Kies, 720 cbm Bruchsteinen, 238800 kg Cement, ein 250 m langer Bauzaun und ein Materialienschuppen **sollen getrennt** im Wettbewerb vergeben werden. Angebote sind bis
Mittwoch d. 1. August, Vorm. 12 Uhr
im Bureau der Kreisbauinspektion I hier, Bahnhofstraße 10 einzureichen, woselbst auch die Verdingungsanschläge zu den Angeboten entnommen und die Bedingungen und Zeichnungen eingesehen werden können.
Der Königliche Baurath.
Matz.

Gas-Koch-Herde,
Gas-Oefen,
Huttler-Gas-Platte,
Gas-, Back- und Bratöfen,
Petroleum-Gas-Kocher,
Spiritus-Gas-Kocher
bei
G. R. Kegel jun.,
7 Gr. Ulrichstraße 7.

Mehrere Fuhren **Maschinen-Hobelspäne** abzugeben. **G. Schaible,** Möbelfabrik, Gr. Märkerstr.

Kind in gute Pflege zu geben. Zu erfragen Fischerplan 3, III.

Fortwährende Auswahl in

Reit- u. Wagenpferden,
sowie auch schwere und leichte
Arbeitspferde
stehen zum Verkauf bei
Carl Altendorf, Pferdehandlung,
Merseburgerstraße 165.

R. Katsch, Albrechtstr. 23, empfiehlt **selbstgefertigte Böttcherwaaren.**

Feinste ff. Brathheringe
8 Liter-Dose 2.70 Mk.
nur bei **H. Henze, Steinweg 4.**

In der Umgegend von Halle werden mehrere edle Racehunde gegen Entschädigung unterzubringen **gesucht.** Angebote **Giebichenstein, Seydlitzstraße 17,** erbeten.

Alle kleinen Anzeigen
deren Aufgeber unbekannt bleiben wollen, wie beispielsweise bei:
Stellengesuchen u. Angeboten
An- und Verkäufen
Vermiethungen
Verpachtungen
Capitalgesuchen u. Angeboten
etc. etc.
übernimmt unter strengster Discretion zum billigsten Preis in die für die betreffenden Zwecke jeweils bestgeeignetsten Zeitungen die Centr.-Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.*)**
Die unter Chiffre G. L. Daube & Co. einlaufenden Offertbriefe werden am Tage des Eingangs den Inserenten zugesandt.
Bureau in Leipzig:
Petersstrasse 34.

Die **Aufnahmescheine** des Allgemeinen Halleschen Beamten-Sterbekassen-Vereins Nr. 356 und 1354 sind abhanden gekommen. Wir erklären dieselben hiermit für ungültig und bemerken, daß wir den berechtigten Eigenthümern Duplikate ausfertigen werden. (§ 42 des Statuts.)
Halle a/S., 25. Juli 1900.
Der Vorstand.
Hoffmann. Steger. Altwasser.

Täglich frische Ziegenmilch abzugeb. Halle-S., Burgstr. 47, I.

Wenn Sie **den Gummi an Ihrem Kinderwagen** befestigt od. erneuert haben wollen, gehen Sie zu
Wilh. Münster, Reparaturwerkstatt, **Markt 24.**

Kind, 1/4 Jahr, wird in liebev. u. gute Pflege gegeb., monatl. 16 ℳ pränumerando. Offerten unt. **L. 471** an die Exp. d. Ztg.

Schluss
meiner Filiale **Gr. Ulrichstraße 57**
am 1. Oktober cr.
Ich verkaufe daher, um mein Lager schnell zu räumen, **außergewöhnlich billig:**
Sonnen-Schirme,
Regen-Schirme,
Spazier-Stöcke,
Fächer.
F. B. Heinzel,
Gr. Ulrichstraße 57.

Kaiser-Borax,
unseren Hausfrauen genügend bekannt, liefert in Originalpackung à 10, 20 und 50 Pfg.
Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.

Familien-Nachrichten.

Elisabeth Pudor
Wilibald Born
Postpraktikant
Verlobte.
Halle a/S., Eisenach,
im Juli 1900.

Heute Morgen 1/2 3 Uhr entschlief nach schweren Leiden unsere liebe Schwägerin und Tante, Frau verwittwete
Jenny Funcke geb. Sibbe
im 66. Lebensjahre.
Allen Bekannten theilen **dies** statt besonderer Meldung mit
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S., den 25. Juli 1900.
Die Beerdigung findet nächsten Sonnabend Nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Etwa zugedachte Kranzspenden bitten bei Gorgas, Fritz Reuterstr. 5, abzugeben.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe meines unvergeßlichen Mannes, unseres Vaters, Bruders und Schwagers, des Kupferschmieds
Aug. Hellwig
sagen wir Allen, welche seinen Sarg mit so prächtigen Blumen schmückten, herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Dr. Ulrich für seine mühevolle Behandlung, sowie Herrn Pastor Lang für seine trostreichen Worte. Ferner Dank dem Verein ehemal. 36er, dem Unterstützungsverein der Kupferschmiede, sowie allen Kollegen und Bekannten für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.
Die tieftrauernde Familie
A. Hellwig, geb. Grauert,
nebst **Kindern.**
Halle a/S., den 26. Juli 1900.

Danksagung.
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbniß unseres lieben **Lenchens,** sowie für den reichen Blumenschmuck sagen wir Allen unsern innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Wagner für die trostreichen Worte am Grabe.
Die tieftrauernde Familie
Günther,
Laurentiusstraße 7.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Kindes sagen wir Allen, welche den Sarg mit Kissen und Kränzen schmückten, unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Herold für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Lehrer Kummer.
Die trauernde Familie
Wilhelm Stockhausen
nebst **Frau** und **Kindern.**
Beuchlitz, den 24. Juli 1900.

Die Beerdigung des **Fräulein Luise Moritz** findet nicht von Alter Markt 12, sondern von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000727025/fragment/page=0003
DFG

Wintergarten.

Morgen (Freitag), Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert

der Kapelle des Kgl. Magdeburg. Füsilier-Regts. Nr. 36.

Vorverkaufskarten in der Hof-Musikalienhandlung von **Reinhold Koch**, im Concertlokal und in den übrigen bekannt gegebenen Verkaufsstellen.

O. Wiegert, Kgl. Musikdir.

Bad Wittekind.

Sonnabend den 28. Juli

Grosses Extra-Militär-Concert,

ausgeführt vom Trompeterkorps der Schwedter Dragoner, unter Leitung des Stabstrompeters Herrn **Apel.**

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg.

Wilh. Hinze's

Gartenlokal Zum letzten Dreier,

Merseburgerstraße 29.

Heute Donnerstag den 26. Juli, Abends 8 Uhr

Grosses Frei-Concert.

Um regen Besuch bittet **Der Obige.**

Weissbier-Salon.

Heute Donnerstag

Frei-Concert.

Es ladet freundlichst ein **H. Jandt.**

„Reilsburg", Halle-Giebichenstein.

Empfehle meine renovirten Räume zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.

F. Winkler.

Alkoholfreie Wirthschaft Rosenthal, Halle a. S., Weidenplan 4.

Kräftiger Mittagstisch zu 60 u. 75 Pfg.

Kein Trinkzwang.

Kalte und warme Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Alkoholfreie Weine und Biere. Selterswasser und Brauselimonaden.

Sämmtliche Getränke auch außer dem Hause.

Café.

Angenehmer Gartenaufenthalt. Asphalt-Kegelbahn.

Raben-Insel.

Freitag den 27. Juli:

Gr. Elite-Frei-Concert.

O. Thiem. **E. Kurzhals.**

Sommer-Fest

des Halleschen Lohndiener-Vereins

findet am Freitag den 27. Juli, Nachmittags 4 Uhr im

„Pfälzer Schießgraben"

statt. J. A.: **Jaeckel**, Vorsitzender.

Pferde-Rennen

bei Halle a. S.

auf den Passendorfer Wiesen.

Sonnabend den 28. Juli, Nachmittags 3 Uhr

1. **Handicap-Steeple-Chase** Preis 1200 Mk.
2. **Flach-Rennen** Ehrenpreis und 1000 Mk.
3. **Moritzburger Jagd-Rennen** Ehrenpreis und 750 Mk.
4. **Kaiser-Preis** Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers und 600 Mk.
5. **Merseburger Jagd-Rennen** Preis 1200 Mk.
6. **Benkendorfer Jagd-Rennen** Ehrenpreis und 600 Mk.

Sonntag den 29. Juli, Nachmittags 3 Uhr

1. **Saale-Steeple-Chase** Ehrenpreis und 400 Mk.
2. **Passendorfer Jagd-Rennen** 2 Ehrenpreise
3. **Rauch-Rennen** Staatspreis 1000 Mk.
4. **Preis der Stadt Halle** Ehrenpreis und 1000 Mk.
5. **Trost-Rennen** Preis 500 Mk.
6. **Landwirthschaftliches Rennen** Preis 250 Mk.

Preise der Plätze:

Equipage	für 1 Tag		8 M.	Reiterkarten	für 1 Tag	3 M.
Sattelplatz	„ 2 „		5 „	Mittelplatz	„ 1 „	1 „
„	„ 1 „		3 „	Ringplatz	„ 1 „	0,50 „
Tribüne	„ 1 „	1. u. 2 Reihe	4 „	Fahrrad-Aufbewahrung		0,25 „
„	„ 1 „	3. u. 4. „	3 „			

Billets sind im **Vorverkauf nur** in der Cigarrenhandlung von **Steinbrecher & Jasper** in Halle a. S., Markt, und im **Hotel „Stadt Hamburg"** in Halle a. S., — sowie im Rennbureau ebenda vom 27. d. Mts. ab, an den Renntagen von 1 Uhr ab an den Kassen auf dem Rennplatze zu haben.

Für ein größeres Restaurationslokal in Leipzig, bürgerlichen Verkehrs, wird

tüchtiger Wirth

mit 8—10000 Mark Vermögen gesucht.

Desgleichen für größeres Concertlokal hierselbst mit Damenkapelle und großem Garten.

Offerten unter H. 468 an die Expedition d. Ztg.

Auf 8 Tage verreist.

Dr. Heinrich Keil,

Bernburgerstr. 4.

20 Mark

sichere ich Demjenigen zu, welcher mir den namhaft macht, der mir von meinem Garten die Bretter abgerissen hat.

Albert Lenhardt, Gutenberg.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.

Freitag den 27. Juli 1900.

Hofgunst.

Apollo-Sommer-Theater.

Direktion: **Fr. Wiehle.**

Donnerstag 26. Juli 1900:

Elite-Abend.

4. Gartenfest.

Zum 1. Male:

Elektrische Illumination.

Streich- und Blasmusik.

Extra-Vorstellung.

Zum 1. Male:

„Nach der Hochzeit."

Gesangsburleske.

Barna, der urkomische **Rattenfänger!**

Eine Taube, die rechnen kann.

Hauser, der wirkliche Komiker.

Mathilde Becker, die deutsche Nachtigall.

Alexandro in seinen großartigen Stirn-Balancen!

Lucy Bernardo. — Claire Sandelia. — Bella Lucia. — Edgar Charles. — Dora Eberius. — Rich. Neumann.

Gewöhnliche Preise!!

Hôtel „Kaiser Wilhelm",

Bernburgerstrasse 13.

Jeden **Freitag:** **Fisch-Abend.**

Freitag den 27. Juli 1900:

Frisch. Rheinlachs mit Butter	
Schlei blau mit Butter	
Schlei blau mit Dillsauce	à Portion
Aal blau mit Butter	0,75 Mk.
Hecht blau mit Butter	
Hecht gehack. mit Remoulade	

Hochachtungsvoll **Fritz Rahne.**

Neu! **Neu!**

Restaur. z. Leipziger Thurm,

Töpferplan 6.

Freitag, Sonnabend und Sonntag

Großes Geflügel-Auskegeln

auf dem Billard.

Jeder Mitspieler kann ein Loos für nur 10 Pfg. erhalten. — Jedes 3. Loos gewinnt. **Max Schmidt.**

Gewerkverein

der Maschinenb. u. Metallarb. (H.-D.)

Sonnabend den 28. Juli, Abends 8 Uhr in der **„Börsenhalle"**

Mitglieder-Versammlung.

Aufnahme neuer Mitglieder und Vortrag.

Der Vorstand.

Kraft Heil.

Sonnabend d. 28. Juli 1900 findet unsere **General-Versammlung** im Vereinslokal **Reilstraße 23** statt.

Athleten-Club Atlas,

Halle-Giebichenstein.

H. Köhler, Schriftführer.

Graph. Berufe u. Maler

H.-D.

Nächsten Sonnabend

im Rest. Caprivi

Monats-Versammlung.

Kaisersäle.

Größerer Festlichkeit wegen bleibt der Tunnel am Donnerstag den 26. d. Mts.

geschlossen.

W. Meyer.

Morgen Freitag

— Schlachtefest. —

M. Burckhardt,

Breitestraße 32.

Freitag

— Schlachtefest. —

Fr. Stühler,

Jakobstraße 15.

Morgen Freitag

Schlachtefest.

O. Martin, Forsterstr. 23.

Erbe's Restaurant,

Dorotheenstraße 13.

Morgen sowie jeden Freitag

Schlachtefest.

Ergebenst ladet ein **R. Erbe.**

Freitag

Schlachtefest.

F. Saalfeld's Nchf., Steinweg 18.

Zahnschmerz

hohler Zähne beseitigt sicher sofort **„Kropp's Zahnwatte"** (20% Carvacrolwatte) à Fl. **50 Pfg.** nur echt in der **Hirsch-Drogerie**, Obere Leipzigerstrasse 63, **Adler-Drogerie**, Königstrasse 14.

Stricken w. angenom. Liebenauerstr. 172.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die **Urliste** der in der Stadt Halle a. S. wohnhaften Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, wird zufolge der Bestimmung des § 36 des Gerichts-Verfassungs-Gesetzes vom 27. Januar 1877 in den Tagen

vom 1. bis 8. August d. Js.

innerhalb der Geschäftsstunden in dem Stadtsekretariat — Sparkassengebäude, Zimmer Nr. 73 — zu **Jedermanns Einsicht ausliegen.**

Gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Urliste kann innerhalb der gedachten Frist schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erhoben werden.

Wer daher glaubt, in der Liste ohne Grund übergangen oder ohne Berücksichtigung eines Befreiungsgrundes eingetragen zu sein, hat seine diesbezüglichen Einwendungen innerhalb der Auslegungsfrist im Stadtsekretariate zu Protokoll zu geben oder schriftlich einzureichen.

Halle a. S., den 21. Juli 1900. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Nachstehende Personen **sorgen nicht für ihre Familie bezw. Kinder,** sodaß aus öffentlichen Mitteln Unterstützung gezahlt werden muß:

1. Giebel, Albert, Arbeiter, geboren (32 Jahr) zu Cröllwitz.
2. Seidel, Wilhelm, Bergarbeiter, geboren 21. Juni 1864 zu Amalienthal, Kreis Groß Wartenburg.
3. Mette, August, Schneider, geboren 14. Juli 1866 zu Bitterfeld.
4. Beck, Bruno, Schlosser, geboren 29. März 1856 zu Zwickau.
5. Kreuz, August, Arbeiter, geboren 14. März 1848 zu Samotschin.
6. Schlegel, Wilhelm, Arbeiter, geboren 5. Februar 1860 zu Halle a. S.
7. Fritzsche, Oswald, Spinner, geboren 9. Mai 1865 zu Chemnitz.
8. Nywelt, Anton, Schuhmacher, geboren 20. November 1859 zu Nachod.
9. Pretsch, August, Maurer, geboren 2. Juli 1865 zu Halle a. S.
10. Gießler, Friedrich, Maurer, geboren 13. November 1851 Schloß Vippach.
11. Bautje, Friedrich, Kaufmann.
12. Jung, Anna, unverehelicht, geboren 17. Januar 1880 zu Wettin.

Wir bitten um Mittheilung des Aufenthaltsortes der Genannten.

Halle a. S., den 18. Juli 1900.

Die Armen-Direktion. Pütter.

Ausschreibung.

Die **Maurerarbeiten,** sowie die **Lieferung von Kalk, Sand und Kies** für den **Neubau der Volksschule an der Freiimfelderstraße** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Donnerstag den 2. August, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 24. Juli 1900.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Ausschreibung.

Die **Erdarbeiten** für den **Neubau der Volksschule an der Huttenstraße** sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Dienstag den 31. Juli, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen und die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 25. Juli 1900.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Bekanntmachung.

Bauschutt und Mutterboden können auf dem Bauplatz des Elektricitätswerkes auf den Pulverweiden neben der Gasanstalt abgeladen werden.

Für jede zweispännige Fuhre Schutt wird eine Vergütung von 20 Pfg. gewährt.

Der Magistrat. von Holly.

Wichtig für Hautkranke:

M. Schütze's Universal-Heilsalbe.

Berühmtes Heilmittel für nasse und trockene Flechten, Hautkrankheiten aller Art, eiternde und schlecht heilende Wunden, Krampfadergeschwüre, Lupus (Wolf) 2c. Echt mit der **Schutzmarke „Hygiea"**

à 1/1 Dose 1,50 Mk., 1/2 Dose 75 Pfg.

Reinigt das Blut!

Allen, die an Hautausschlägen **(Flechten)**, Beingeschwüren, ererbter oder durch eigenes Verschulden erlangter Säfteverderbnis, Hämorrhoiden, Schwindelanfällen, Gicht und Rheumatismus, **Magen- und Verdauungs**beschwerden, Blutandrang nach dem Kopfe 2c. leiden, ebenso Blasen-, Leber- und Nierenleidenden, wird das berühmte

M. Schütze's

Blutreinigungs-Pulver,

à Dose 1,50 Mk. dringend und bestens empfohlen. Echt zu haben mit der **Schutzmarke „Hygiea"**

in **Halle**: in der **Adler-Apotheke**, Geiststr. 15, **Löwen-Apotheke**, am Markt, sowie in vielen Apotheken der Umgegend,

wo nicht, wende man sich an die Fabrik **Eduard Wildt, Köstritz**, Reuß. (Unter 2 Dosen werden nicht versandt, 5 Dosen portofrei.)

Bestandteile: Chlornatrium 5,00, Magnesiumsulfid 65,00, Natronbicarbonat 25,00, Kaliumsulfid 35,00, Bismuthsalicyl 0,3, Lithiumcarbonat 0,3, Weinsäure 15,00.

Bestandtheile: Cinnamyl-Salicylsäure 505,0, Siamharz-Benzoesäure 250,0, Perubalf. 240,0, Myrrhentinct. 105,0, amerik. Vaseline 12,5 Ko., officin. süß. Mandelöl 1,5 Ko., Styrol 50,0, Zinkoxyd 2,5 Ko., gereinigtes gelbes Bienenwachs 2,4 Ko., concentr. Vasogen 12,5 Ko., M. f. l. a. ungt. molle.

Thüringer Landbrot!

Reines kräftiges Roggenbrot 5 Pfd. für **50 ₰**, auf Wunsch frei Haus, empfiehlt die **Bäckerei** von

Otto Jünge, Spitze 1.

Die beste Feder:

Aug. Weddy,

Leipzigerstrasse 22.

Specialität:

ff. Kindergarderoben

sowie Baby-Ausstattungen

fertigt elegant u. preiswerth an

Cäcilie Koebcke, Kl. Klausstr. 11, pt.

ff. **Mohrrübensaft** à Pfd. 18 ₰,
ff. **Candis- u. Stärke-Syrup** à Pfd. 16 ₰,
ff. **rheinisches Apfelkraut** à Pfd. 60 ₰,
ff. **Himbeer-Marmelade** à Pfd. 35 ₰
offer. **A. Trautwein,** Gr. Ulrichstr. 31.

Marktschirme,

sehr groß, à **20 Mk.**, stets vorräthig.

Schirmfabrik Gr. Wallstr. 5.

Reclam's Univ. Bibl. 4099

Fremdlinge,

Schauspiel von Max Petzold.

Preis 20 Pfg.

Hilfe geg. Blutstock. **Timerman, Hamburg**, Fichtestr. 18.

Proben franko. Stoffe f. alle Zwecke. Sämmtliche Futter-Stoffe.

TUCH-VERSAND HALLE a. S. OTTO BURKHARDT Gr. Märkerstr.

Billige und reelle Bezugsquelle f. Private.

Unterricht.

Nur für 9 Mark

können junge Damen die feine **Damenschneiderei, Maßnehmen u. Schnittzeichnen** gründlich erlernen.

Frau **Olga Schubert,** Uhlandstr. 11, II.

Neue Kurse

für Herren und Damen jeden Standes und Alters in **einf., dopp. u. amerik. Buchführung, landw. Buchführ., Bücherabschluß, Correspondenz, Contorarbeiten, Sprachen, Stenographie, Rechnen, Schreibmaschine, Schönschrift 2c.** beginnen täglich. — Honorar mäßig.

Handels-Lehranstalt

Carl Gieseguth,

Halle, Große Brauhausstr. 1.

Direktion:

Carl Gieseguth u. Dr. jur. Berding.

Capitalien.

200 Mark gegen gute Sicherheit auf 1/2 oder 1 Jahr sofort zu leihen gesucht. Offerten unter **M. 472** an die Exped. d. Ztg.

15,000 Mk., innerh. d. Feuertaxe, auf Grundst. v. 600 qm Fläche zu leih. gesucht. Gefl. Off. sub **K. 058** hauptpostlag. erb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000727025/fragment/page=0004
DFG